

Daberkow auf der Langstrecke sehr guter Vierter

Ruderer trafen sich in Dortmund zur Bestandsaufnahme / Trainer René Burmeister: „Insgesamt war das ganz in Ordnung“

ROSTOCK „Es sind nicht die Top-Platzierungen herausgekommen, wir haben noch relativ viele Hausaufgaben zu erledigen, dennoch war das insgesamt ganz in Ordnung“, fasst Olympiastützpunkt-MV-Trainer René Burmeister die Bestandsaufnahme des Deutschen Ruderverbandes am Wochenende in Dortmund aus hiesiger Sicht zusammen. Am Sonnabend galt es auf dem Ergometer 2000 Meter zurückzulegen. Gestern ging es aufs Wasser

für 6000 Meter auf dem Dortmund-Ems-Kanal – die Riemenspezialisten im Zweier ohne, die Skuller im Einer.

Im Langstreckentest setzte sich mit Johannes Weissenfeld (Herdecke) und Torben Johannesen (Bergedorf) ein Duo aus dem Deutschland-Achter in 21:44 Minuten durch. Hannes Ocik (Schweriner Rudergesellschaft von 1874/75) und der Essener Jakob Schneider, ebenfalls beide Weltmeister, wurden Sechste (21:59). WM-Ersatz-

mann Malte Daberkow vom Olympischen RC Rostock fuhr mit dem Frankfurter Nico Merget sogar auf einen sehr guten Rang vier (21:57).

Da ihre eigentliche Partnerin Carolin Dold (Greifswalder RC Hilda 1892) krank geworden war, startete Frauke Hacker (ORC) kurzfristig mit der Potsdamerin Anna Härtl. Sie wurden Fünfte.

Julia Leiding (Rostocker Ruder-Club) belegte unter 31 A-Skullerinnen Platz vier in 25:24. Es siegte Constanze

Duell aus München (25:09).

René Burmeister: „Auf dem Ergometer ging es nicht darum, utopische Zeiten zu erreichen. Die WM-Teilnehmer führen nach Vorgaben von Bundestrainer Uwe Bender. Malte schaffte 6:10, Hannes 6:40. Auch Julia lag in 6:55 mit fünf Sekunden über ihrer Bestzeit voll im Fahrplan. Philipp Schröder stellte in 6:05 Minuten eine neue Bestzeit auf. Max John verbesserte sich um anderthalb Sekunden auf 6:02.“

Zu Frauke Hacker meinte Burmeister: „Sie und Anna Härtl – eine Quereinsteigerin, die erst zwei Jahre rudert – saßen am Tag davor nach dem Ergo-Test erstmals für zehn Kilometer zusammen im Boot. Dafür sind 19 Sekunden hinter dem Sieger positiv zu bewerten.“ *bjar*
Weitere Ergebnisse Rostocker Teilnehmer im Langstreckentest: 18. Max John (ORC)/Henry Hopmann (Hanau) 22:40, 8. Paula Stolzmann (ORC)/Christin Stöhner (SV Energie Berlin) 25:14, 24. Philipp Schröder (ORC) 24:27